

# Künstlerischer Wettbewerb

## Stufe 2

für eine künstlerische Intervention  
am Neuen Landhaus

## Projekt 05

### Franz Wassermann

DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte  
Ein faschistischer Monumentalbau transformiert zu einem partizipativen Denkmal

## DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

Ein faschistischer Monumentalbau transformiert zu einem partizipativen Denkmal

Künstlerischer Wettbewerb Neues Landhaus 2022 © Franz Wassermann



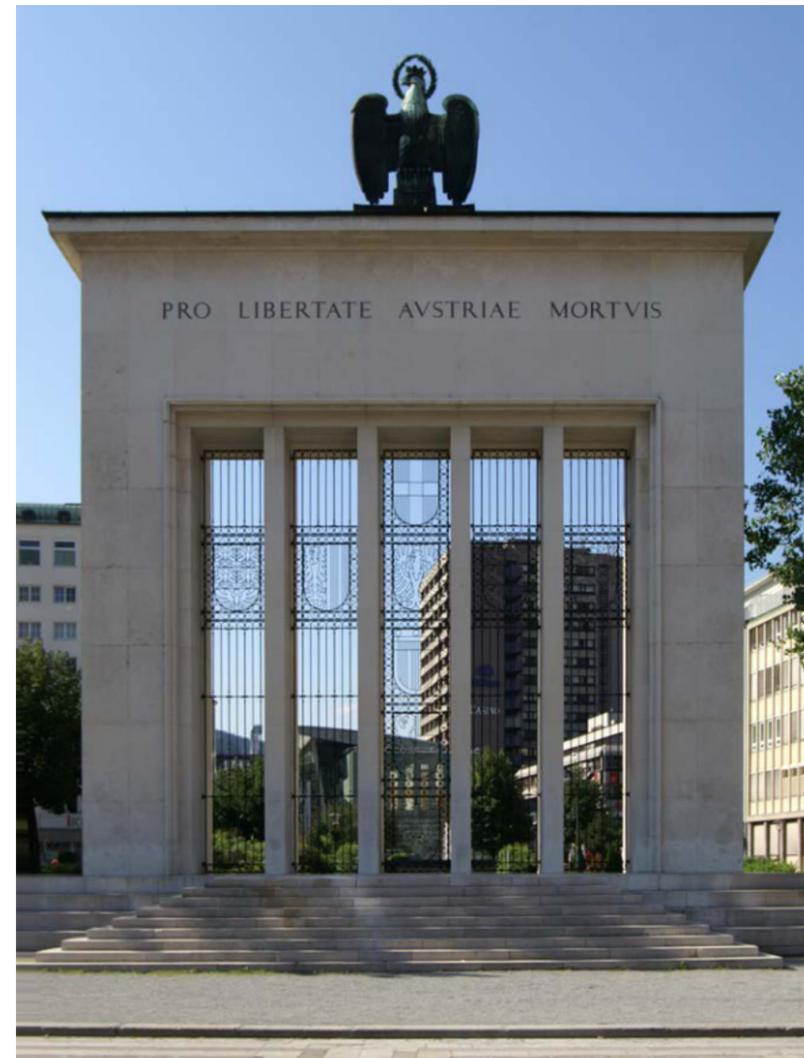
**Franz Wassermann**

DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

## DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

Ein faschistischer Monumentalbau transformiert zu einem partizipativen Denkmal

Künstlerischer Wettbewerb Neues Landhaus 2022 © Franz Wassermann



**Franz Wassermann**

DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

## DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

Ein faschistischer Monumentalbau transformiert zu einem partizipativen Denkmal

Künstlerischer Wettbewerb Neues Landhaus

2022 © Franz Wassermann

### Prozess 1 : Die aufgearbeitete Geschichte.

„... Das als Gauhaus errichtete Neue Tiroler Landhaus ist Zeugnis eines dunklen Abschnitts der Tiroler Geschichte – schon alleine aus diesem Grund ist die in der Vergangenheit immer wieder erhobene Forderung nach Umgestaltung, ja sogar nach Abriss des Gebäudes, nicht angebracht. Man kann die eigene Geschichte nicht ungeschehen oder unsichtbar machen. Die unbequeme Vergangenheit des Neuen Landhauses muss vielmehr Auftrag für unsere demokratisch legitimierte Regierung und Verwaltung sein, in diesem Gebäude zum Wohle des Landes Tirol und seiner Menschen zu wirken.“ Text, Dr. Christoph Haidacher

### Prozess 2 : Die Transformation zum Denkmal.

WIR HAFTEN FÜR UNSERE GESCHICHTE, wird direkt in die Stirnseite der Fassade am Haupteingang des Neuen Tiroler Landhauses eingeschrieben. Verwendet wird die Schrift Arial, so wie sie heute für die offiziellen Dokumente von den Behörden des Tiroler Landesregierung verwendet wird. Der schriftliche Vertrag – WIR HAFTEN FÜR UNSERE GESCHICHTE – verbindet sich unmittelbar mit dem Körper des faschistischen Monumentalbaues und seiner Geschichte. Mit dem Akt des Einschreibens, wird seine geschichtliche und architektonische Wirkmächtigkeit neu formatiert und das Gauhaus zu einem Denkmal transformiert.

### Prozess 3 : Die gesellschaftliche und politische Partizipation.

Durch die einzelnen und gemeinsamen Handlungen, der darin arbeitenden Menschen, der jeweiligen Regierung und Verwaltung, sowie der teilnehmenden Bevölkerung, wird UNSERE GESCHICHTE gemeinsam im partizipativen Denkmal, dem *transformierten* Neuen Tiroler Landhaus, weitergeschrieben.



**Franz Wassermann**

DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte

## **Franz Wassermann**

DAS GAUHAUS / Wir haften für unsere Geschichte  
Ein faschistischer Monumentalbau transformiert zu  
einem partizipativen Denkmal

Projekt 05  
für eine künstlerische Intervention am Neuen Landhaus

## **2. Stufe 20.06.2022**

Auszug aus dem Juryprotokoll  
(1. Preis)

Die künstlerische Intervention von Franz Wassermann sieht einen Schriftzug mit der Inschrift ‚WIR HAFTEN FÜR UNSERE GESCHICHTE‘ an der Stirnseite des Portals vor. Sie steht somit im Dialog mit dem Landhaus gegenüberliegenden Befreiungsdenkmal, das von der französischen Besatzungsmacht 1948 zur Erinnerung an die österreichischen Widerstandskämpfer\*innen und die gefallenen alliierten Soldaten errichtet wurde und das Ende der NS-Herrschaft in Tirol symbolträchtig zum Ausdruck bringt.

Der Schriftzug ‚WIR HAFTEN FÜR UNSERE GESCHICHTE‘ ist ein Appell an alle, die das Landhaus betreten und/oder vor dem Landhaus stehen. Er fokussiert auf die NS-Vergangenheit, nimmt aber auch das gegenwärtige und zukünftige Handeln in den Blick. Mit dem Schrifttype Arial, die von den Ämtern der Tiroler Landesregierung benutzt wird, stellt Wassermann eine bewusste Verbindung zur Gegenwart her. ‚WIR HAFTEN FÜR UNSERE GESCHICHTE‘ ist ein starker Appell, der alle, die ihn lesen, gleichermaßen anspricht und moralisch in die Verantwortung nimmt. Der Schriftzug fügt sich in alle gebäudetechnischen und denkmalschutzrelevanten Vorgaben ein. Er ist eine starke, klare und gut verständliche künstlerische Intervention.